	Gemeindevorstandsvorlage	
	Vorlagen-Nr.: GV/0739/2021-2026	Vorlagenbearbeitung: Martin Stappel
Aktenzeichen: III/1-UB-149-363	Federführung: Fachdienst III/1	Datum: 12.04.2024

Entwurf des Nahverkehrsplans (NVP) des Main-Taunus-Kreises; Stellungnahme der Gemeinde Niedernhausen

Beratungsfolge	Behandlung
Gemeindevorstand	nicht öffentlich
Ortsbeirat Oberjosbach	öffentlich
Ortsbeirat Niedernhausen	öffentlich
Sozial-, Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich
Gemeindevertretung	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Im Rahmen der Beteiligung am Entwurf des Nahverkehrsplans des Main-Taunus-Kreises gibt die Gemeinde Niedernhausen folgende Stellungnahme ab:

Die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) wird im Rahmen der Erstellung des Nahverkehrsplans gebeten, folgende Optionen zu prüfen und bei positivem Prüfungsergebnis in den Nahverkehrsplan aufzunehmen:

1. *Die Linie 816, die zwischen Eppstein-Ehlhalten und Niederjosbach durch das Gemeindegebiet Niedernhausen, OT Oberjosbach, fährt, erhält einen Ein- und Ausstiegshalt in Oberjosbach.*
2. *Alternativ wird die Linie 816 verlängert und fährt über Oberjosbach nach Niedernhausen und dann durch das Gewerbegebiet Frankfurter Straße weiter nach Niederjosbach.*

Um die Umsetzungsmöglichkeit zu prüfen, wird MTV gebeten, sich mit der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft, der Gemeinde Niedernhausen und ggfs. weiteren Beteiligten hierzu abzustimmen.

Dr. Beltz
Erster Beigeordneter

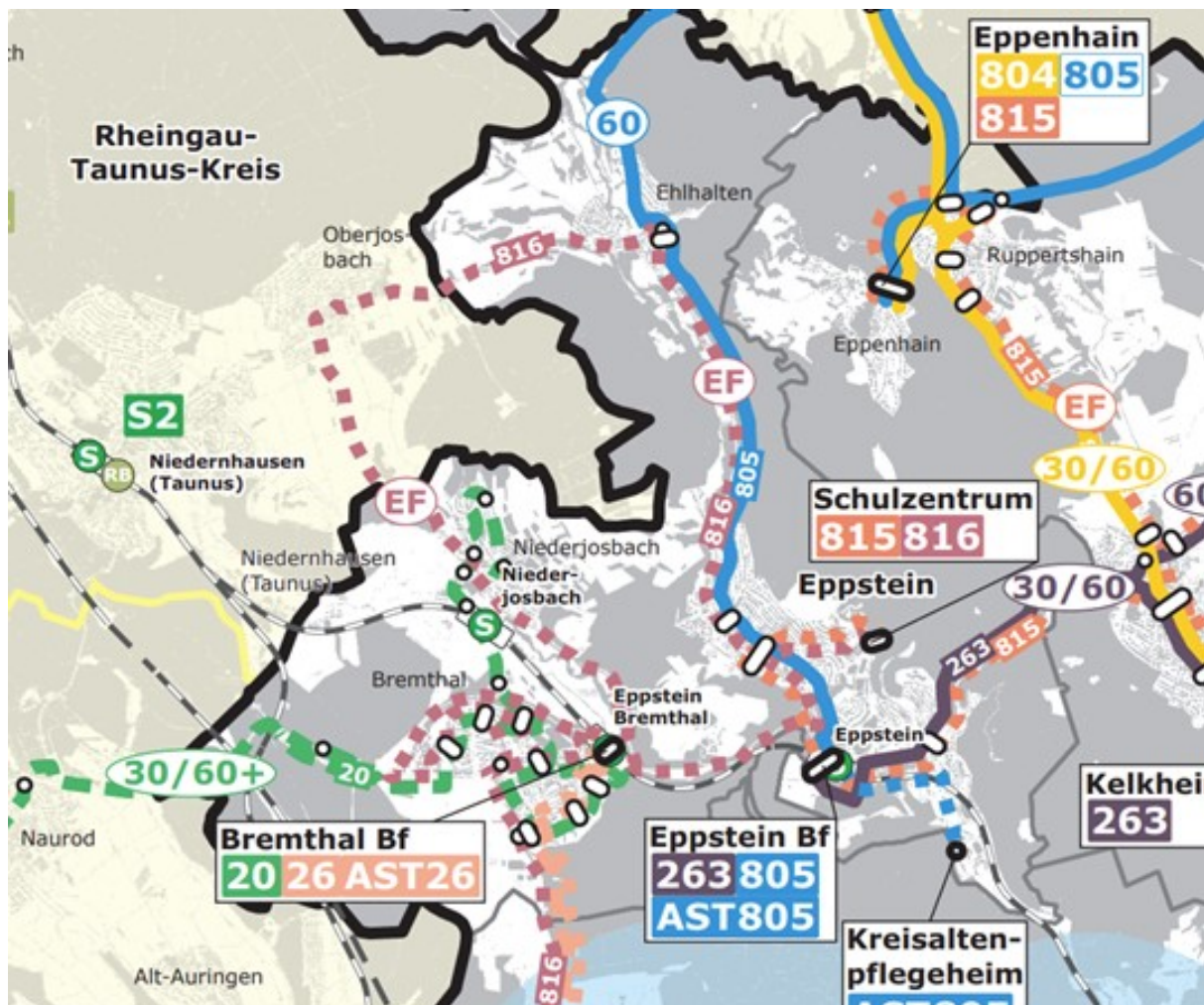
Finanzielle Auswirkung:

Teilhaushalt: 547001 (Öffentlicher Personennahverkehr)
Sachkonto / I-Nr.:
Auftrags-Nr.:

Sachverhalt:

Der Gemeinde Niedernhausen ist als Nachbarkommune die Möglichkeit eröffnet, zum Entwurf des Nahverkehrsplan (NVP) des Main-Taunus-Kreises eine Stellungnahme abzugeben. Die umfangreichen Daten zum NVP können online eingesehen werden, wobei die entsprechenden Zugangsdaten der Gemeinde Niedernhausen vorliegen.

Eine Prüfung des NVP-Entwurfs ergab als einzigen für die Gemeinde Niedernhausen relevanten Aspekt die Linie 816 des Main-Taunus-Kreises:



Die Linie 816 verbindet die Eppsteiner Ortsteile untereinander und fährt dabei zwischen Ehlhalten und Niederjosbach über Oberjosbach – ein Halt in Oberjosbach ist jedoch **nicht** vorhanden.

Ein Halt dieser Linie in Oberjosbach ist schon lange Wunsch des Ortsbeirates Oberjosbach und der Gemeinde. Bisher existiert dieser Halt nicht, da die Linie 816 dann in zwei verschiedenen Landkreisen mit zwei verschiedenen lokalen Nahverkehrsorganisationen (RTV und MTV) verkehren würde. Hierbei ergeben sich insbesondere zwei Probleme, die gelöst wer-

den müssten:

- In Oberjosbach müsste eine neue Haltestelle eingerichtet werden, da keine der vorhandenen Haltestellen am aktuellen Linienweg liegt.
- Mit einem Halt in Oberjosbach würde die Linie landkreisübergreifend verkehren. Hier müsste eine Lösung bzgl. der Kosten zwischen MTV und RTV gefunden werden. Solche übergreifenden Buslinien sind jedoch gängige Praxis im RMV und werden in der Regel mit der Zahlung eines Infrastrukturkostenausgleichs gelöst.

Aus der Sicht der Gemeinde wäre noch eine zweite Option interessant:

Die Linie 816 könnte eine längere Strecke durch Niedernhausen fahren: Denkbar wäre der Linienweg Ehlhalten – Oberjosbach (Haltestelle Hartemußweg) – Niedernhausen (z. B. über die Oberjosbacher Straße mit den Haltestellen Germanenweg und Seniorenzentrum oder über die Feldbergstraße mit einer neuen Haltestelle) – Gewerbegebiet Frankfurter Straße – Niederjosbach. Damit könnte die Anbindung Oberjosbachs an Niedernhausen verbessert, gleichzeitig das Gewerbegebiet Frankfurter Straße eingebunden und eine direkte Anbindung an den S-Bahnhalt Bremthal (niedrigere Preisstufe im RMV in Richtung Frankfurt) geschaffen werden. Zu klären wären auch hier u. a. die Kostenabrechnung zwischen RTV und MTV, die Lage der Haltestellen und die Frage, ob diese längere Fahrstrecke von den Umlaufzeiten her darstellbar ist.

Deshalb wird empfohlen, die im Beschlussvorschlag dargestellte Stellungnahme abzugeben.

Abgabefrist für die Stellungnahme ist der 15. Mai 2024.

Martin Stappel
Umweltbeauftragter

Anlagen:
keine